

Podpeč nördlich von Laibach, über alte Begräbnisstätten am Heiligen Berg ober Watsch und über zahlreiche Tumuli bei Gradiše ober dem Želimlethale. In einem der grösseren dieser Grabhügel fand sich ein kreisförmiger Steinsatz und innerhalb desselben lagen Urnenreste, Leichenbrand, ein Skelot, Kohlen, Bronzeschmuck und einige Eisengegenstände.

---

Das w. M. Herr Dir. Dr. Fr. Steindachner überreicht eine Abhandlung über eine neue, lebendig gebärende *Ungulia*-Art aus Peru, Ung. Taczanowskyi, welche sich durch die Grösse der Parietalia, der hinteren Frontalia und insbesondere der beiden vorderen, langgestreckten Kinnschilderpaare von Ung. melura unterscheidet, mit letzterer aber zuweilen in der Zeichnung der Rumpfsseiten im Wesentlichen übereinstimmt. Die Rumpfschilder bilden 19 Längsreihen, nur die der 3—4 unteren Reihen sind glatt, die übrigen stark gekielt; Ventralia 156 — 160, Analschild einfach, Subcaudalia 25; Supralabialia 8 — 9, das 4. und 5. derselben liegt unter dem Auge; Infralabialia 10 — 11, Postorbitalia 2, ein Praeorbitale. Bauchfläche mit grossen, intensiv blauschwarzen Flecken, die häufig zu Querbinden zusammenfliessen, oder nur mit sehr undeutlich ausgeprägten Wolkenflecken besetzt. Subcaudalia mit grossen, schwärzlichen Flecken wie die Ventralschilder, oder ganz ungefleckt, wässrig bläulichgrau.

---

Herr Prof. M. Neumayr überreicht eine Abhandlung des Herrn Friedrich Teller, betitelt: „Geologische Beobachtungen auf der Insel Chios.“

An der Basis der mächtigen Kalkmassen, welche den grössten Theil dieses Eilandes zusammensetzen, treten nahe der Nordküste in einer Reihe paralleler antiklinaler Aufbrüche ältere Sedimente zu Tage, in welchen es gelang, Äquivalente paläozoischer Ablagerungen nachzuweisen. Die tiefste dieser nördlich streichenden Aufwölbungen liegt in der aus Thonglimmerschiefern und Phylliten bestehenden Inselgruppe der Spalmatori.

An dem östlichen Küstenrande liegen auf einer abgesunkenen Scholle des älteren Kalkgebirges limnische Tertiärbildungen, in welchen eine Vertretung der sarmatischen und Congerienstufe erkannt wurde.

Die Arbeit bildet das Resultat einer mit Unterstützung des k. k. Unterrichtsministeriums ausgeführten Studienreise.



Selbstverlag der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien.